

Nette Geste

Mailand. In der norditalienischen Metropole Mailand ist der stadtbekannteste Fußballultra Vittorio Boiocchi laut Medienberichten auf offener Straße von Unbekannten erschossen worden. Der 69 Jahre alte Fan von Inter Mailand wurde demnach am Samstagabend in einem Viertel im Westen der Großstadt von mehreren Schüssen getroffen. Boiocchi war mehrfach unter anderem wegen Raubtaten und Handels mit Drogen vorbestraft. Er hatte insgesamt 26 Jahre hinter Gittern verbracht. Die Bluttat am Samstagabend geschah kurz vor Anpfiff der Serie-A-Partie zwischen Inter Mailand und Sampdoria Genua. Bei dem 3:0-Heimsieg der Nerazzurri verließen die Ultras während des Spiels die Ränge im Giuseppe-Meazza-Stadion, als die Nachricht vom Tod Boiocchis die Runde machte. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/437762.fußballrealität-nette-geste.html>